



SHERPA-TROPHY Regelwerk
3.0.2019

INHALT:

TEIL A – Zulassung	
1 Aufbau	2
2 Bereifung	3
3 Antriebstechnik	3
4 Ausstattung des Fahrzeuges	3
TEIL B – TÜV-Abnahmebogen	5
TEIL C - Fahrtechnische Regeln und Gegebenheiten, Wertung:	8
1 Allgemeines	8
2 händischer Eingriff	8
3 Tore	8
4 Weiteres	9
TEIL D – Real-Scale-Wettbewerb	10

*Neues in dieser Version ist vorstellend mit ** markiert*

Teil A:
Zulassung
gegeben wenn folgende Punkte erfüllt:

1.) Aufbau:

- Zugelassen sind 2-achsige alltagstaugliche Geländewagen mit Expeditionscharakter.
[Pickup zugelassen]
- Flatbeds sind nicht zugelassen.
- Crawler sind nicht zugelassen.
- Zugelassen sind Fahrzeuge im Maßstab 1:8-1:12.
- Lexankarosserien sind nicht zugelassen.
- Es muss eine komplette Karosserie, mit Stoßstangen, Kotflügeln und Türen vorhanden sein.
- Zugelassene Chassis sind Leiterrahmen oder seriennahe Wannenchassis.
[bei Leiterrahmen auch von unten geschlossener Fahrerraum, fehlende Türen müssen durch Schutzkette oder Netz ersetzt werden]
- Die maximale Breite des Fahrzeugs darf 22,5cm nicht überschreiten.
[Außenkante der Reifen oder Kotflügel / gemessen an der breitesten Stelle. Spiegel, Radmuttern etc. sind unerheblich.
Karos die original / unverändert sind und eine Breite von mehr als 22,5mm aufweisen, können durch den Veranstalter zugelassen werden]
- Kotflügel dürfen nur geringfügig bearbeitet werden und müssen der originalen Form nachempfunden sein. Nur handelsübliche Kotflügelerweiterungen sind zugelassen.
[nur der reinen Abdeckung dienende selbstmontierte Platten reichen nicht, Axial-Dingo-Fender sind nicht zugelassen]
- Die Elektronik und Stromversorgung muss versteckt untergebracht sein.
- ** der Lenkservo muss im Rahmen verbaut sein [eine Befestigung auf der Achse ist nicht zugelassen]

2.) Bereifung

- Reifendurchmesser darf maximal 103mm betragen.
[Beim Reifendurchmesser gelten die Angaben vom Hersteller, es sei den der Reifen wurde nachträglich geändert. Wenn der Reifen nicht in der Liste aufgeführt ist wird am Fahrzeug gemessen]
- Der Durchmesser des Reifens in mm darf maximal 50% der Karosseriebreite in mm von Außenkante Kotflügel zu Kotflügel betragen.
[gemessen an schmalster Breite]
- TÜV(DE)-konforme Position der Reifen.
[Bei Aufsicht von oben muss die Lauffläche abgedeckt sein]

3.) Antriebstechnik:

- Es sind nur Elektromotoren zugelassen. - Nur Fahrzeuge mit 4x4 (Allradantrieb) sind zugelassen.
[zumindest zuschaltbar]
- Die Reifen müssen mittig unter den Radläufen stehen.
- Allradlenkung ist nicht zugelassen.
- Ein DIG ist nicht zugelassen.
[zuschaltbare Achsblockierung]

4.) Ausstattung des Fahrzeugs **Zwingend erforderlich sind:**

- Dem Original / der Vorlage entsprechende Außenspiegel,
- trophy-taugliches Licht, keine Aufkleber oder leeren Löcher,
[mindestens. 2x Weiß vorne, 2x rot hinten. Ausreichend dimensionierte Beleuchtung für eine Nachtfahrt]
- Cockpit mit Lenkrad und Armaturenbrett,
- **zwei, zum Maßstab des Fahrzeugs passende Fahrerfiguren, eine davon beweglich und entnehmbar
- funktionsfähige Winde mit mindestens 3,5m Seil,

- einsatzfähiger Ersatzreifen.
- Pro zum Einsatz beabsichtigten Akku muss ein Benzinkanister mitgeführt werden.
- Das Fahrzeug muss einen Erste-Hilfe-Koffer an Bord haben
- Es müssen ausreichende Befestigungsmöglichkeiten, für seitens des Veranstalters gestelltem und mitzuführendem Material, vorhanden sein.
- ** maßstäblich passender Erste-Hilfe-Koffer
- ** Eine ausreichend dimensionierte Bolzen-Anhängerkupplung
[zusätzliche Infos hierzu erteilt der Veranstalter]
- Mindestens ein zusätzliches Abschleppseil muss vorhanden sein.
- Zum Einsatz kommende Fahrtechnische Hilfen müssen auf dem Fahrzeug selbst mitgeführt werden.
[die Anzahl ist unbegrenzt]
- ** Ein Sandblechset ist erforderlich.
[Ein Sandblech-Set ist erforderlich. Max. Länge eines Blechs: Es muss der Länge nach zwischen Vorderrad und Hinterrad passen. Es gilt als Messpunkt das zur jeweils anderen Achse gerichtete Ende der Reifenauflagefläche – Längen bis 170mm sind auch bei kürzerem Radstand erlaubt]
- Die Veranstaltungsaufkleber gehören zur Zulassung und müssen, wie bei der jeweiligen Veranstaltung vorgesehen,
[mind. Front, Seite Heck und Windschutzscheibe]
zu Veranstaltungsbeginn/TÜV-Abnahme angebracht sein und über die gesamte Veranstaltung dort belassen werden.
[zusätzliche Infos hierzu erteilt der Veranstalter]

Teil B:
TÜV-Abnahme:

1.) Die TÜV-Abnahme erfolgt vor Veranstaltungsbeginn vor Ort durch den Veranstalter.
Der Veranstalter behält sich Zulassungen nach besonderen Kriterien vor, d.h. im Grenzfall wird entschieden, auch was ein Grenzfall ist.

TÜV-Karte SHERPA-Trophy 2019	-	-
Fahrzeug		
Fahrer		
ScaleTrophy Nummer		
	Trifft zu	Trifft nicht zu
2-achsiger alltagstauglicher Geländewagen mit Expeditionscharakter		
<i>[Pickup zugelassen]</i>		
Kein Flatbed		
Kein Crawler		
Maßstab 1:8-1:12		
keine Lexankarosserie		
komplette Karosserie, mit Stoßstangen, Kotflügeln und Türen		
Leiterrahmen oder seriennahes Wannenchassis		
<i>[bei Leiterrahmen auch von unten geschlossener Fahrerraum, fehlende Türen müssen durch Schutzkette oder Netz ersetzt werden]</i>		
maximale Breite des Fahrzeugs 22,5cm		
<i>[Außenkante der Reifen oder Kotflügel / gemessen an der breitesten Stelle. Spiegel, Radmuttern etc. sind unerheblich.</i>		
<i>Karos die original / unverändert sind und eine Breite von mehr als 22,5mm aufweisen, können durch den Veranstalter zugelassen werden]</i>		
Kotflügel max. nur geringfügig bearbeitet, müssen der originalen Form nachempfunden sein. Nur handelsübliche Kotflügelweiterungen sind zugelassen.		
<i>[nur der reinen Abdeckung dienende selbstmontierte Platten reichen nicht, Axial-Dingo-Fender sind nicht zugelassen]</i>		

Elektronik und Stromversorgung versteckt untergebracht		
Lenkservo im Rahmen verbaut		
2.) Bereifung		
Reifendurchmesser maximal 103mm		
<i>[Beim Reifendurchmesser gelten die Angaben vom Hersteller, es sei den der Reifen wurde nachträglich geändert. Wenn der Reifen nicht in der Liste aufgeführt ist wird am Fahrzeug gemessen]</i>		
Durchmesser des Reifens in mm maximal 50% der Karosseriebreite in mm von		
Außenkante Kotflügel zu Kotflügel		
<i>[gemessen an schmalster Breite]</i>		
TÜV(DE)-konforme Position der Reifen .		
<i>[Bei Aufsicht von oben muss die Lauffläche abgedeckt sein]</i>		
3.) Antriebstechnik:		
Elektromotor - Nur 4x4 (Allradantrieb)		
<i>[zumindest zuschaltbar]</i>		
Reifen mittig unter den Radläufen		
keine Allradlenkung		
Ein DIG ist nicht zugelassen.		
<i>[zuschaltbare Achsblockierung]</i>		
4.) Ausstattung des Fahrzeugs		
Zwingend erforderlich sind:		
Dem Original / der Vorlage entsprechende Außenspiegel ,		
trophy-taugliches Licht , keine Aufkleber oder leeren Löcher,		
<i>[mindestens. 2x Weiß vorne, 2x rot hinten. Ausreichend dimensionierte Beleuchtung für eine Nachtfahrt]</i>		
Cockpit mit Lenkrad und Armaturenbrett		
zwei , zum Maßstab des Fahrzeugs passende Fahrerfiguren , eine davon beweglich und entnehmbar		

funktionsfähige Winde mit mindestens 3,5m Seil,		
einsatzfähiger Ersatzreifen		
Pro zum Einsatz beabsichtigten Akku muss ein Benzinkanister mitgeführt werden.		
Erste-Hilfe-Koffer		
ausreichende Befestigungsmöglichkeiten , für seitens des Veranstalters gestelltem		
und mitzuführendem Material		
Eine ausreichend dimensionierte Bolzen-Anhängerkupplung		
Mindestens ein zusätzliches Abschleppseil		
Zum Einsatz kommende Fahrtechnische Hilfen müssen auf dem Fahrzeug selbst		
mitgeführt werden.		
<i>[die Anzahl ist unbegrenzt]</i>		
Sandblechset		
<i>[ein Blech in max. Länge muss zwischen Auflagefläche Reifen vorne bis Reifen hinten passen]</i>		
Veranstaltungsaufkleber wie vorgesehen, angebracht		
<i>[mind. Front, Seite Heck und Windschutzscheibe]</i>		

Teil C:

Fahrtechnische Regeln und Gegebenheiten, Wertung:

1.) Allgemeines

- a) Das Team mit der niedrigsten Wertung [Zeit oder Punkte] gewinnt, sofern nicht anders bekannt gegeben.
- b) Sofern nicht anders bekanntgegeben werden die Teams Veranstaltungsbeginn ausgelost und bleiben bis zum Ende des Wettbewerbs bestehen.
- c) Pro Fahrzeug ein Fahrer, es können sich mehrere Fahrer ein Fahrzeug teilen, sofern nicht mit anderem Fahrzeug angemeldet.

2.) Händischer Eingriff:

- a) Erfolgt, wenn die Fahrzeuglage mittels Hand oder Fuß geändert wird: **+25 Minuten**.

3.) Tore / wenn nicht anders vom Veranstalter vorgegeben:

- a) ein Tor besteht aus 2 Torstangen , ggf. mit aufgelegten Kugeln zur Berührungsmessung
- b) die Torstangen ragen circa 10cm aus dem Boden
- c) die Torbreite beträgt 28cm, kann jedoch vom Streckenbauer situationsabhängig erhöht werden
- d) Wenn Farben blau/rot gegeben, befindet sich die rote Torstange in Fahrtrichtung links.
- e) Ein Tor gilt als Durchfahren wenn die komplette Fahrzeugkontur das Tor verlassen hat. Falls für die Sektion die Tore als Wettkampftore festgelegt wurden, sind folgende Wertungen vorgesehen:
- f) Die Reihenfolge der zu durchfahrenden Tore wird ggf. durch Streckenbegrenzung oder Nummern vorgegeben.
In der Reihenfolge falsch durchgefahrene Tore: **+3 Minuten**
- g) Torstange berührt: **+2 Minuten**
[berührt bei vorhandenen Torstangen mit aufliegender Kugel bedeutet, wenn die Kugel nicht mehr auf der Torstange aufliegt.
Bei Torstangen ohne Kugel entscheidet der Schiedsrichter. Pro Seite, pro Durchfahrtsversuch. Der Durchfahrtsversuch ist beendet, wenn das Fahrzeug das Tor komplett verlassen hat]
- h) Torstange gebrochen: **+6 Minuten**
[pro Seite, pro Durchfahrtsversuch. Der Durchfahrtsversuch ist beendet, wenn das Fahrzeug das Tor komplett verlassen hat]

i) Tor ausgelassen / nicht durchfahren: **+10 Minuten**

j) Tor falsch durchfahren: **+7 Minuten**

[falsch durchfahren bedeutet, wenn das Tor entgegen der vorgegebenen Fahrtrichtung durchfahren wurde]

k) **Zusammenfassung Wertung:**

Händischer Eingriff: **+25 Minuten**

Torstange berührt: **+5 Minuten**

Torstange gebrochen: **+10 Minuten**

Tor ausgelassen: **+15 Minuten**

Tore in falscher Richtung durchfahren : **+10 Minuten**

In der Reihenfolge falsch durchgefahrene Tore: **+2 Minuten**

4.) Weiteres:

a) Die Prolog-Strecke [abgesperrtes Areal] darf nur vom Fahrer, welcher an der Reihe ist, betreten werden.

[Zusätzlich dürfen nur die Veranstalter in Schiedsrichterfunktion oder zu Filmaufnahmen das Areal betreten]

b) Die Nachtfahrt wird, ohne zusätzliche, am Fahrer angebrachte oder sonstwie eingesetzten Leuchtmittel, absolviert.

Nur die am Fahrzeug fest verbauten Leuchtmittel sind zulässig.

c) Wasserdurchfahrten, auch mit Überschreiten der Standard-Wat-Tiefe können vorkommen.

d) Nichts riskieren, die Veranstalter übernehmen keinerlei Verantwortung für Defekte an Mensch und Fahrzeug.

Immer selbst sicher stehen, Blick für sich und das Fahrzeug behalten. Lieber einmal zuviel absichern und Winden

als einmal zu wenig. Das Ziel heißt: Wohlbehalten durchkommen und richtig viel Spaß haben! Bei der Auslegung der

Regeln setzen die Veranstalter auf den gesunden Menschenverstand und, wie auch bei der gesamten Veranstaltung,

auf den verbindenden Modellbaugeist.

Teil D:
Real-Scale-Wettbewerb

Parallel zur Veranstaltung wird ein Real-Scale-Pokal ausgelobt, welcher dem Modell mit der detailgetreuesten Umsetzung verliehen wird. Die Art der Durchführung der Bewertung obliegt dem jeweiligen Veranstalter.

Für die SHERPA 2019 gilt:

Scale-Punkte SHERPA 2017	
wenn nicht anders beschrieben, je1x pro Typ!	
Radaufhängung wie Vorbild +7	
Eine am Rahmen befestigte Stoßstange Plastik +1 , beide Plastik +3	
Eine am Rahmen befestigte Stoßstange Metall +3 , beide Metall +5	
Rockslider aus Plastik +1 / aus Metall +4	
Exocage aus Plastik +1 / aus Metall +7	
Dachträger aus Plastik +1 / aus Metall +7	
Lenkservo im Rahmen montiert +7	
schaltbares Getriebe +3 / 4x4 zuschaltbar +7	
Reifen die kleiner sind als 100mm +2 , kleiner 90mm +3 , kleiner 80mm +4	
Soundmodul +1	
Karosserie unlackiert -20	
kompl. Innenausbau aus Hartplastik +6	
zu öffnende Motorhaube +8	
zu öffnende Seitentüren +10	
zu öffnende Hecktüre +5	
zusätzliche Außenbeleuchtung (pro schaltbares System) +3	
Beleuchtung innen +3	
beleuchtetes Armaturenbrett +5	
beleuchtetes Kennzeichen hinten +2	
sichtbare Seilwinde +2 / umsetzbar +4 / Freilauf +6	
sichtbare vorbildgetreue Eigenbau-Seilwinde +8 / umsetzbar +11 / Freilauf +15	
Astabweiser +3	
Ersatzreifen den zum fahren montierten Reifen gleich +3	
zweites Reserverad +2	
je zusätzliche Beifahrerfigur (maßstäblich passend) +5	
je mitgeführtes Haus- o. Nutztier +1	
Scale-Zubehör 1x pro Typ wie z.B. Kisten, Wagenheber, Werkzeug, Feuerlöscher, Gepäck, mobile Zelte, Decken, Gasflasche, Kocher, Abschleppseil, Umlenkrolle etc. (Sandbleche und Kanister, und gesondert Genanntes ausgenommen) +1 , max. +15	

Landkarten +1	
Scale Aufkleber (Werbung etc. keine Länderhoheitszeichen) ausg. Camel +2	
Kanu oder Boot, abnehmbar (muss während ges. Trophy montiert sein) +4	
Dachzelt Attrappe +3 / funktionierend +12	
Rückspiegel +1	
scale CB-Funkgerät (o.Funktion) +4	
mitdrehendes Lenkrad +9 , Fahrerfigur an Lenkrad fest und bewegt +13	
automatisch Kopf bewegende Fahrerfigur +11	
funktionierender Wagenheber +3	
bewegliche Scheibenwischer +4	
funktionierendes Satelliten 3D Navigationsgerät in passendem Maßstab +18	

VS 3.0.2019